

Lehrkraft: StD Armin Jechnerer	Leitfach: Englisch
Projektthema: Connecting Borders – Cycling along the European Watershed: From Ansbach to Arlberg / GCA – Great Continental Adventure	
<p>Inhalte und Methoden der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung:</p> <p>BuS-Ordner, Assessment-Center, BIZ, Besuch einer Hochschule, Austausch mit ehemaligen Abiturienten, Fachvortrag eines Berufstätigen (Selbstständiger und / oder Verwaltungsbeamter), Selbstanalyse der Hochschulrektorenkonferenz, Eigene Präsentationen zu Wunschberufen, Einzelgespräche zum Abschluss des Seminars</p>	
<p>Zielsetzung des Projekts, Begründung des Themas (ggf. Bezug zum Fachprofil):</p> <p>Gerade alte historische, auch topographische Grenzen scheinen vor allem einen trennenden Charakter zu haben. Die jüngere Forschung konnte jedoch überzeugend darlegen, dass gerade auch alte „Grenzen“ (etwa der Limes) in hohem Maße für Situationen des Austauschs, der Begegnung und der Verständigung stehen.</p> <p>In einer Zeit, in der überzeugte Europäer den Schock des „Brexit“ verdauen müssen, scheint es besonders reizvoll, alte europäische Grenzl意思en auch als Verbindungslinien zu erfahren.</p> <p>Im angelsächsischen Raum – vor allem in den USA – ist seit einiger Zeit eine wachsende Begeisterung für die großen nordamerikanischen Wasserscheidenwege festzustellen, die sich z.B. in einer Reihe von Buch- und Filmprojekten manifestiert, die es sogar in die Bestsellerlisten geschafft haben. Diese Begeisterung kann durchaus mit der für den Jakobsweg in Europa verglichen werden.</p> <p>Das Seminar soll auf möglichst ganzheitliche Weise jungen Persönlichkeiten Gelegenheiten bieten, sich individuell in gruppensdynamische Prozesse einzufügen, eigene Beiträge zum Gelingen eines Gruppenprojekts erfolgreich beizusteuern und nicht zuletzt Impulse für ein europäisches Bewusstsein durch erlebnispädagogische Maßnahmen zu „erfahren“ und gewinnbringend zu verarbeiten. Gerade im Zeitalter der Globalisierung scheint es nicht nur wichtig, sondern auch besonders reizvoll, gemeinsame europäische Kontexte zu erkunden und gegebenenfalls auch zu aktivieren. Die europäische Hauptwasserscheide, die als Weg bisher nur im Ansbacher Raum ausgewiesen ist, verbindet letztlich Osteuropa mit Gibraltar. Auch die erlebbare Kombination von Regionalentwicklung und Europa-Identität war ausschlaggebend für die Entwicklung der Projektidee.</p>	
Zeitplan im Überblick (Aufteilung der allgem. Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit):	
11/1	Berufsinformation und Grobplanung des Projekts / 2. Trainingsfahrt (die 1. Trainingsfahrt muss aus organisatorischen und gruppensdynamischen Gründen bereits in der 10. Jahrgangsstufe durchgeführt werden.)
11/2	Feinplanung des eigentlichen Projekts und Durchführung der Tour
12/1	Evaluation / Dokumentation / Abschlusspräsentation / Einzelgespräche auch zur beruflichen Orientierung
<p>Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden:</p> <p>Tourismusverband Romantisches Franken (Leitung: Frau Bremm in Colmburg), Amt für Kultur und Touristik der Stadt Ansbach (AKuT), Bezirk Mittelfranken, Landkreis Ansbach (Landrat Dr. Ludwig ist Geograph), u.a.</p>	
<p>Die eigentliche Radtour von Kempten über, Oberstaufen, Oberstdorf, Schröcken, Lech, St. Anton, Silvretta-Stausee, Bregenz nach Lindau findet in der letzten Schulwoche im Juli 2018 statt (So bis Mi). Übernachtet wird in Hütten des Alpenvereins, durch das sog. Bayerticket (Hin- bzw. Rückfahrt) können die Fahrtkosten auf ein Minimum reduziert werden. Ein Begleitfahrzeug steht für den Radtransport und Sondersituationen zur Verfügung. Die Teilnehmer entwickeln im Vorfeld ein einheitliches Trikot, insgesamt sind mindestens 100,-€ Eigenbeitrag zu leisten. Die Fahrräder (funktionstüchtige Mountainbikes) können nicht von der Schule gestellt werden. Alle Teilnehmer müssen im Vorfeld an 2 Trainingsmaßnahmen teilnehmen und im Nachgang gemeinsam eine öffentliche Präsentation des Projekts organisieren und durchführen.</p>	